

Was ist ein schlechter Stundenplan?

Beitrag von „Miss Jones“ vom 25. Januar 2021 11:02

welche Aspekte wem beim Stundenplan wichtig sind, ist wirklich sehr individuell verschieden. Ich kann zB chili sehr gut verstehen - ich kann sehr gut auf erste Stunden verzichten, da ich sowieso durch Sport idR spätere Kurse habe, insofern beginnt ein "guter" Stundenplan *für mich* idR erst zur 3. Stunde. Ferner finde ich es vorteilhaft, wenn meine Fächer "nacheinander" dran sind, heißt, Kunst und Spanisch zuerst, danach die Sportstunden. Ist praktischer, sowohl wegen der Örtlichkeiten als auch der Umzieherei und Duschen. Da ich meist Doppelstunden habe (die doppelte alle 2 Wochen statt einer einzelnen macht gerade bei Sport mehr Sinn), ergibt sich da schon ein eher enger Rahmen. Wenn ich dann noch für Spanisch gerne einen bestimmten Raum habe, und der Planer das hinbekommt, macht er einen guten Job.

Und ja, ich habe es auch nicht weit zur Schule, und auch einen Raum "fast alleine" für Freistunden (unser "Kunstvorbereitungsraum" ist so eine Art Mini-LZ für uns wenige Kunstlehrer).

Ein wenig Kommunikation kann durchaus helfen, aber die Zeit und die Räume kann auch ein Planer nicht verzaubern... ein guter Planer nimmt Wünsche entgegen und versucht sie wenn möglich zu berücksichtigen. Alles wird nicht immer gehen, abe wenn möglichst viel geht, ist das gut.